

## Lehrgang „Natur am Hof“ – Landwirtschaft UND Artenvielfalt 2024, 8502/5

Thema	UE	Trainer	Termin	Kursort
<b>Kursstart</b>				
Kommunikation und Persönlichkeit Emotionaler Zugang	8	Mag. Martin Krejcarek	<b>Di 5. März 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	LFI, SR 9 Auf der Gugl 3 4021 Linz
<b>Grundlagen, Ökosystem Bauernhof</b>				
Grundlagen zu Ökologie, Biodiversität, Natur- und Artenschutz, Zahlen, Daten und Fakten	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer	<b>Mo 18. März 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	LFI, SR 6 Auf der Gugl 3 4021 Linz
Klima/ Landschaftsleistungen/Ökosystemleistungen	2	Klimabündnis OÖ: Mag. Gerlinde Larndorfer	<b>Do 4. April 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	LFI, SR 9 Auf der Gugl 3 4021 Linz
Bienen und Landwirtschaft Biodiversitätsfördernde Maßnahmen	2	Bienenzentrum OÖ		
Rechtliche Grundlagen Förderungen Land OÖ	4	DI Dr. Stefan Reifeltshammer Land OÖ		
<b>Marketing/Projektentwicklung</b>				
Marketing und Projektentwicklung	8	Mag. Daniela Pühringer	<b>Do. 18. April 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	LFI, S9 Auf der Gugl 3 4021 Linz

<b>Artenkunde und Lebensräume, Praktische Maßnahmen, Was tun mit unerwünschten Arten und Problemfällen</b>				
<b>Acker</b>				
Vögel des Offenlandes (Acker)	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer	<b>Mi 15. Mai 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	Waldbothgut Waldbothenweg 40 4030 Linz
Ackerbeikrautprojekt	4	Matthias Kaltenböck	<b>Fr 17. Mai 2024</b> <b>13.30 – 17.30</b>	Zentralraum OÖ Treffpunkt Parkplatz Friedhof St. Martin
<b>Grünland – Lebensraum, Lebewesen und Maßnahmen</b>				
Feuchtwiesen, Streuwiesen und Rossheuwiesen im Mondseeland	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer Altbauer Alois Gaderer	<b>Do 23. Mai 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	Ferienhof Ederbauer Am Irrsee 2 4893 Zell am Moos
<b>Wasser</b>				
Kleingewässer (Teiche, Wiesenbäche und Lebewesen)	8	Fischermeister Wolfgang Hauer	<b>Fr. 24. Mai 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	Bundesamt für Wasserwirtschaft Scharfling 18 5310 Mondsee
<b>Grünland – Lebensraum, Lebewesen und Maßnahmen</b>				
Magerrasen, Bürstlingsrasen im Mühlviertel	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer	<b>Di. 4. Juni 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	Noch offen
Extensives Grünland, Steiflächen-mahd	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer Landwirt Thomas Schmalnauer	<b>Do. 13. Juni 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	Goiserer Mühle 4822 Bad Goisern
<b>Exkursion</b>				
<i>Exkursionen - Hofroas</i>	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer	<b>Di. 2. Juli 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	Bus
<b>Acker</b>				
Acker + Insekten Randstreifen/ Brachflächen/ Blühflächen	4	Mag. Lydia Schlosser, Ökoteam	<b>Mi 11. Juli.2024, 13.00 - 17.00,</b> <b>bei Schlechtwetter alt. 18.11.</b>	St. Florian

<b>Wald</b>				
Waldökologie, Waldtypen, Baumarten, Bewirtschaftungsformen, Altholz, Spechtbäume	8	Ing. Rupert Fartacek	<b>Di 17. September 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	Böhmerwaldschule Sonnenwald 17 4161 Ulrichsberg
<b>Gehölze und Hofumfeld</b>				
Streuobstwiesen, Hecken, Vernetzung von Lebensräumen, Agroforst	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer Ing. Andreas Hager (2UE)	<b>Mi 9. Oktober 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	BiohofHager Aistbergthal 5 4312 Ried/Riedmark
<b>Maßnahmen</b>				
Maßnahmen für meinen Betrieb aufgrund historischer (Franz. Kataster) und aktueller (DORIS) Daten	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer	<b>Mo. 14. Oktober 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	LFI, S6 Auf der Gugl 3 4021 Linz
<b>Abschluss</b>				
Naturkonzept für meinen Hof Präsentation	8	Mag. Claudia Wolkerstorfer Team	<b>Do. 7. November 2024</b> <b>9.00 – 17.00</b>	LFI, SR 6 Auf der Gugl 3 4021 Linz
<b>Zertifikatsverleihung am Donnerstag 28. November 2024, 13.00 – ca. 16.30, Auf der Gugl 3, Großer Saal, Anmeldung erforderlich.</b>				

### Was bringt mir die Teilnahme?

- Anrechnung für UBB (3 UE) im Rahmen von ÖPUL 2023+
- Stabile Ökosysteme und naturnahe Lebensräume, die mir Vorteile für meine landwirtschaftliche Nutzung bringen.
- Schaffen neuer Lebensräume zur Förderung von Nützlingen.
- Aufzeigen der Naturschutzleistungen auf dem eigenen Betrieb und Wissen um Naturschutzförderungen.
- Beitragen zu einem positiven Image der Landwirtschaft und zur besseren Wertschätzung der bäuerlichen Mehrleistung.
- Erhöhen des Werts ihrer Produkte in Richtung positiven Einfluss auf das Kaufverhalten der Konsument:innen.
- Entwicklung einer Naturschutzmarke mit Alleinstellungsmerkmalen oder von Veranstaltungen als Naturbotschafter:in am eigenen Hof zur Schaffung neuer Einkommensquellen.
- Aufschulung für Schule am Bauernhof-Betriebe, Urlaub am Bauernhof-Betriebe, Seminarbäuerinnen, Betriebe mit Direktvermarktung, Absolvent/-innen der Lehrgänge Natur- und Landschaftsvermittlung und Kräuterpädagogik.
- Ein gutes Gefühl ☺

## Lehrgang „Natur am Hof“ – Landwirtschaft UND Artenvielfalt, 8502/5

Inhalt und Methodik	UE
<b>Grundlagen, Ökosystem Bauernhof</b>	
<p><b>Kommunikation und Persönlichkeit. Emotionaler Zugang</b>            Was ist Natur? Was will ich schützen? Was ist meine Rollen- und Werthaltung? Was sagen die Anderen? Was darf sein? Was darf nicht sein? Emotionaler Zugang. „Ordentlich – schlampert“  <i>Ziel: Eigene Motivation und Ziele erkennen.</i>  <i>Methodik: Erfahrungsaustausch, Rollenspiele, Übungen</i></p>	<b>4</b>
<p><b>Grundlagen zu Ökologie, Biodiversität, Natur- und Artenschutz, Teil 1</b>            Warum ist Artenerhaltung wichtig? Was bedeutet und bewirkt das eigene Handeln? Ökosystem Erde, Weltweite und europäische Konzepte (FFH Richtlinien, Rote Arten Liste), Problematiken (Fragmentierung und Isolierung) und Herausforderungen (Vernetzung der Lebensräume)  <i>Ziel: Zahlen, Daten, Fakten zum Thema kennenlernen</i>  <i>Methodik: Vortrag, Bilder, Quiz</i></p>	<b>4</b>
<p><b>Grundlagen zu Ökologie, Biodiversität, Natur- und Artenschutz, Teil 2</b>            Begriffserklärung Naturlandschaft, Kulturlandschaft, Landschaftsveränderung, Historische Grundlagen, Zusammenhängen (Symbiosen, Kreisläufe), Nachhaltigkeit und Regionalität  <i>Ziel: Zahlen, Daten, Fakten zum Thema kennenlernen</i>  <i>Methodik: Vortrag, Kleingruppenarbeit (Recherche)</i></p>	<b>4</b>
<p><b>Klima/Landschaftsleistungen/Ökosystemleistungen</b>            Was hat der Boden mit dem Klima zu tun? Wie hängen Klima und Landwirtschaft zusammen? Ökosystemleistungen von Bäumen (Was bringen Bäume und welchen ökologischen Wert haben sie?)  <i>Ziel: Erkennen der Zusammenhänge zwischen Landschaft und Klima.</i>  <i>Methodik: Vortrag, interaktive Elemente</i></p>	<b>2</b>

Inhalt und Methodik	UE
<p><b>Vorstellung Fördermöglichkeiten</b>  ÖPUL, WF, naturaktives OÖ... (Freiflächen, Nassstellen, Raine, Böschungen, Steinhaufen, Ruderalflächen...)  <i>Ziel: Förderungsarten kennenlernen</i>  <i>Methodik: Vortrag</i></p>	<b>2</b>
<b>Kommunikation/Persönlichkeit/Marketing/Recht</b>	
<p>Landwirt als Naturschützer? – Ich mach was! Wer bin ich! Was ist Kommunikation? Innen- und Außenwirkung, das richtige Wording, Umgang in Stresssituationen, gewaltfreie Kommunikation. Wissen weitergeben, aber wie? Gruppendynamik. Vermittlung auf meinem Hof/ in meiner Beratung  <i>Ziel: eigene Position (Standing) und Worte (Wording) finden, Methoden kennenlernen, Projektziel finden</i>  <i>Methodik: Vortrag, Rollenspiele, Fragebögen, Übungen</i></p>	<b>8</b>
<p><b>Recht bei Bedarf, online</b>  Was ist erlaubt? SV und Gewerberecht, Haftung  <i>Ziel: Rechtliche Fragen klären</i>  <i>Methodik: Vortrag, Fragenrunden</i></p>	
<p><b>Marketing</b>  Grundlagen des Marketings, Anleitung zur Erstellung eines Vermarktungskonzepts/Naturkonzepts, Verwendung von Social Media, ich finde meine Marke  <i>Ziel: Vermarktungsmöglichkeiten kennenlernen, eigenes Konzept weiterentwickeln, Projektziel finden</i>  <i>Methodik: Vortrag, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten</i></p>	<b>8</b>
<b>Artenkunde und Lebensräume, Praktische Maßnahmen, Was tun mit unerwünschten Arten und Problemfällen</b>	
<b>Wasser</b>	
<p><b>Kleingewässer (Teiche, Wiesenbäche und Lebewesen)</b>  ans Wasser gebundene Lebewesen, Teichanlage, Eintrag ins Wasser, Schutz und Verlust von Amphibien.  <i>Ziel: Einfluss auf Ökosystem Wasser kennenlernen</i>  <i>Methode: Vortrag + Lernen im Freien</i></p>	<b>8</b>

Inhalt und Methodik	UE
<b>Acker</b>	
<p><b>Vögel des Offenlandes (Acker)</b>  Vogelarten des Ackerlandes und mögliche praktische Maßnahmen am Feld und am Acker. Praktische Anwendung: aktiver Kiebitz- und Rebhuhnschutz des Landwirtes Gerald Hamberger.  <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i>  <i>Methodik: Vortrag und Lernen im Freien: besichtigen, erkennen, bestimmen. Austausch mit Landwirt</i></p>	<b>8</b>
<b>Grünland – Lebensraum, Lebewesen und Maßnahmen</b>	
<p><b>Feuchtwiesen, Streuwiesen und Rossheuwiesen im Mondseeland</b>  Arten, Maßnahmen, Mähgeräte, Schnittzeitpunkte, Mahdrhythmus...  Praktische Anwendung: Austausch mit Altbauer und Ökonomierat Alois Gaderer über Mähgemeinschaft.  <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i>  <i>Methodik: Vortrag und Lernen im Freien: besichtigen, erkennen, bestimmen</i></p>	<b>8</b>
<p><b>Magerrasen, Bürstlingsrasen im Mühlviertel</b>  Arten, Maßnahmen, Mähgeräte, Schnittzeitpunkte, Mahdrhythmus...  <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i>  <i>Methodik: Vortrag und Lernen im Freien: besichtigen, erkennen, bestimmen</i></p>	<b>8</b>
<p><b>Extensives Grünland, Steiflächenmahd</b>  Arten, Maßnahmen, Mähgeräte, Schnittzeitpunkte, Mahdrhythmus...  <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i>  <i>Methodik: Vortrag und Lernen im Freien: besichtigen, erkennen, bestimmen</i></p>	<b>8</b>
<b>Gehölze und Hofumfeld</b>	
<p><b>Streuobstwiesen, Hecken, Ufergehölze, Agroforst</b>  Erhalt und Anlage von Restflächen, Vernetzung von Lebensräumen, Hofumfeldgestaltung: Nisthilfen für Vögel und Insekten, Asthaufen, Mauern...., Streuobstwiesen und Agroforst  <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i>  <i>Methodik: Vortrag + Lernen im Freien</i></p>	<b>8</b>

Inhalt und Methodik	UE
<b>Acker</b>	
<b>Acker + Randstreifen + Brachflächen</b> Ackerbeikräuter, Blühstreifen, Raine, Bearbeitungszeitpunkte, alternative Bewirtschaftungsmethoden, Saatedichte verringern, Wildbienen <i>Ziel: Möglichkeiten für die Artenvielfalt erkennen</i> <i>Methodik: Vortrag und Lernen im Freien: besichtigen, erkennen, bestimmen</i>	<b>8</b>
<b>Wald</b>	
<b>Waldökologie</b> Waldland Mitteleuropa, Klimawandel, Naturnahe Wälder vs. Forst Waldtypen, Baumarten, Bewirtschaftungsformen, Altholz, Spechtbäume,... <i>Ziel: Erkennen, was kann ich als Waldbewirtschafter machen?</i> <i>Methodik: Vortrag + Lernen im Freien</i>	<b>8</b>
<b>Exkursion</b>	
<b>Exkursionen - Hofroas</b> zu attraktiven Flächen: Acker- und Grünland, Bio und konventionell <i>best practice Beispiele, Landwirte erzählen</i>	<b>8</b>
<b>Maßnahmen</b>	
<b>Maßnahmen für meinen Betrieb</b> Was ist bei mir möglich? Mein Betrieb historisch (Franz. Kataster) und aktuell (DORIS), Fotomaterial (aktuell und historisch) Ökologische Maßnahmen und Strukturen zum Verbund ausarbeiten Vorstellung und Austausch, Diskussion & Feedback <i>Ziel: eigene Flächen mit anderen Augen sehen</i> <i>Methodik: Erstellung eines Konzepts</i>	<b>8</b>
<b>Abschluss</b>	
Naturkonzept für meinen Hof, Präsentation	<b>8</b>